

2. Brokat. Mittelteil weiße Seide mit großblumigem, bundseidenem und goldenem Muster. Seitenteile grüne Seide mit ähnlichem Blumenmuster. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

**Sakristeischrank:** Die ganze Westwand der Sakristei einnehmend. Weiches braunes Holz, unbemalt, mit rechteckigen, durch Pilaster getrennten Feldern, verziert mit den charakteristischen, aus

Sakristei-  
schrank.

dünnen Furnieren ausgesägten und aufgeleimten Rankenornamenten. Um die beiden oberen Schranktüren Rundbogen mit geschnitzten großen Wellenranken. In der Mitte in Kartusche das Monogramm Jesu. — Schönes Stück vom Jahre 1672 (s. Gesch.) (Fig. 429).

Fig. 429.

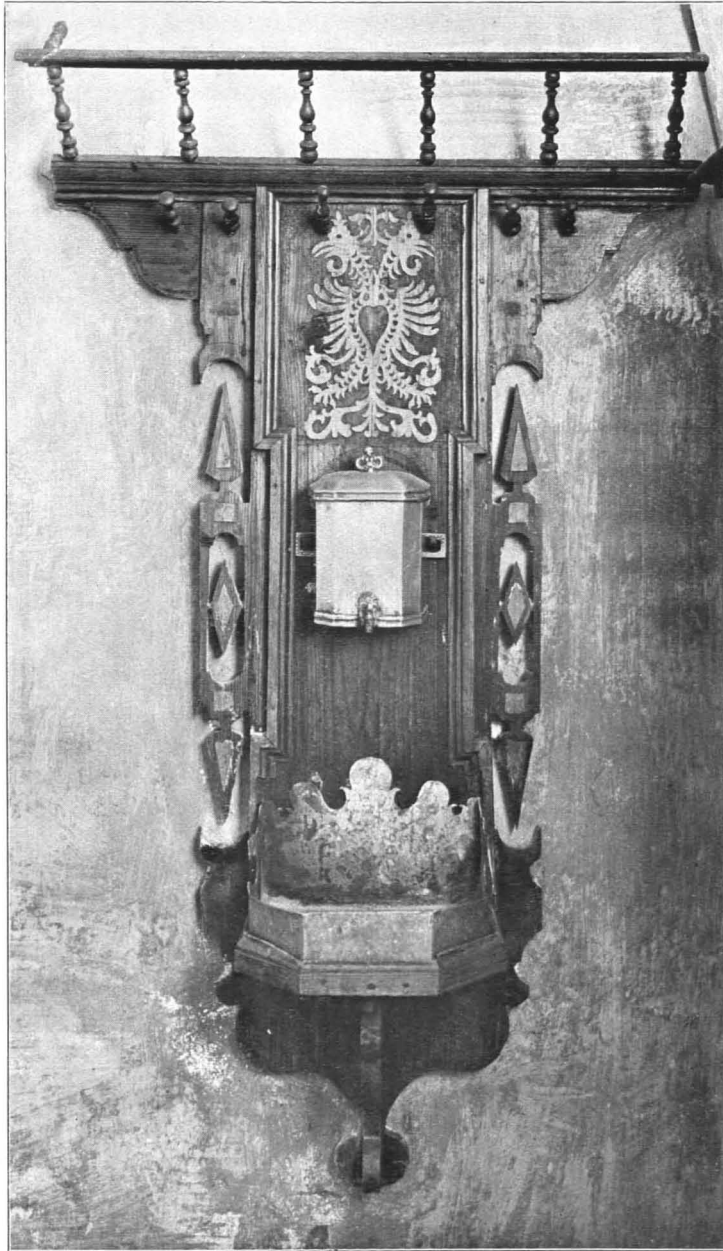


Fig. 430

Unter-Eching, Filialkirche, Lavabo (Holz und Zinn) um 1670 (S. 439)

**Lavabo:** Die Rückwand aus unbemaltem Fichtenholz, oben als Verzierung ein Doppeladler, aus einem hellen Furnier ausgesägt und aufgeleimt; in gleicher Art wie der Schrank gearbeitet. Wasserbehälter und Becken aus Zinn. Seltenes Stück, um 1670 (Fig. 430).

Lavabo.

Fig. 430.

**Kleiderrechen:** Fichtenholz. In Form eines Zahnschnittgesimses. Am Fries ausgesägte und aufgeleimte Rankenornamente. Oben geschnitzte große Wellenranke. In gleicher Art wie Schrank und Lavabo. Um 1670 (Sakristei).

Kleider-  
rechen.

**Stühle:** 1. Holz, mit gepreßtem braunem Lederbezug. XVII. Jh.

Stühle.

2. Holz, weiß lackiert, mit geschnitzter Lehne (Rocaillen). Mitte des XVIII. Jhs.

**Schränke:** Hinter dem Hochaltar ein größerer Schrank mit geschnitzten Pilastern (vom Anfang des XVIII. Jhs.) und ein kleinerer mit aufgemalten schwarzen Ranken (XVII. Jh.).

Schränke.

**Leuchter:** 1. Vier dreifüßige Holzleuchter, silberbronzirt. XVII. Jh.

Leuchter.

2. Vier reicher geschnitzte dreifüßige Holzleuchter silberbronzirt; wohl identisch mit den 1739 von Georg Itzfeldner geschnitzten.

3. Vier silberbronzirte kleine Holzleuchter.  
4. Zwei schöne dreifüßige Zinnleuchter mit gravierten Ranken, XVIII. Jh.

**Reliquiare:** Zwei kleine Standreliquiare, Holz, versilbert und vergoldet, mit den Monogrammen Jesu und Mariä in Strahlensonne. Ende des XVII. Jhs.

Reliquiare.

**Varia:** 1. Zum Altarschmuck zwei Agnus-Dei-Tafeln (Wachs) in herzförmigen Rahmen, Holz, versilbert und vergoldet. Ende des XVII. Jhs.

Varia.

2. Vier Blumenvasen, Holz, silberbronzirt, um 1700.

**Glocken:** Drei neue Glocken, gegossen von Franz Oberascher, 1912. Von den beiden früher vorhandenen Glocken wurde die kleinere gotische (glatt, ohne Inschrift, XV. Jh.) eingeschmolzen, die größere (von F. S. Oberascher, 1846) für eine Heidenmissionsstation geschenkt.

Glocken.